

Zu den Unterlagen von Julius Kaufmann

Version 1

Der junge Mann hat beruflich schon einiges ausprobiert. In der ersten Version (hier ohne Anschreiben) präsentiert er seine vielseitigen Berufserfahrungen leider so wenig strukturiert, dass ein Personaler Schwierigkeiten haben dürfte, den roten Faden zu erkennen. Der Bewerber führt keine Schwerpunkte an und erwähnt auch seine Interessen nur unvollständig. Selbst bei den Weiterbildungen vergisst er den wichtigen Datev-Kurs.

Seine Unterlagen wirken insgesamt ordentlich, aber langweilig, und die Seite ist etwas zu voll geraten. Die Zwischenüberschriften heben sich nicht genügend ab. Das Foto ist relativ klein, der Kandidat unpassend angezogen. So bekommt man keinen Eindruck von seiner interessanten Persönlichkeit.

Herr Kaufmann gibt zwar, wie wir empfehlen, zunächst seine Berufspraxis an und dann erst Studienzeit, Schule etc. Er verwirrt den Leser aber dadurch, dass er innerhalb dieser Blöcke mit den älteren Daten beginnt. Etwas ungeschickt weist er deutlich auf sein nicht abgeschlossenes Studium hin.

Version 2

Diese besticht durch das interessant gestaltete **Deckblatt**. Hier findet auch das sehr ansprechende, querformatige Foto einen würdigen Platz. Was für ein Hingucker! Nicht nur der Bewerber wirkt viel interessanter und ist jetzt auch angemessen gekleidet (alles sicher auch Geschmackssache), selbst der Hintergrund des Fotos zieht die Aufmerksamkeit des Betrachters auf das Bild. So verweilt das Auge länger – und das hilft!

Im folgenden **Lebenslauf**, locker aufgeteilt auf zwei Seiten, präsentiert der Bewerber seine Daten optisch recht ansprechend: Die erste Spalte enthält nur die Überschriften der Kategorien (die deswegen bewusst kurz gehalten sind), die zweite die Zeitangaben, die dritte die Inhalte.

Unter »Berufsweg« erläutert der Kandidat seine praktischen Erfahrungen nun so, dass die Gemeinsamkeit sichtbar wird: Immer hatte er mit Buchführung bzw. mit kaufmännischen Fragestellungen zu tun, wenn auch in verschiedenen Geschäftsfeldern. Sein immerhin vier Jahre betriebenes Studium wertet seine Qualifikation auf, obwohl er es nicht abgeschlossen hat. Geschickt verzichtet er darauf, auf diesen Umstand ausdrücklich hinzuweisen.

Bei den Kursen, die der Kürze wegen nicht als Fortbildungen bezeichnet werden, gibt er in dieser Version auch seinen Datev-Kurs an. Die Ausbildung als Rettungssanitäter sagt, ergänzt um den engagierten Einsatz bei Großveranstaltungen, viel über seine Persönlichkeit aus. Hier erfahren wir auch endlich, dass er im Vorstand eines Kinderladens Verantwortung übernimmt, indem er das Kassenbuch führt. Seine Hobbys hat Herr Kaufmann auf diejenigen reduziert, die für die angestrebte Tätigkeit relevant sind, und das gefährliche Drachenfliegen weggelassen.

Einschätzung

Mit der zweiten Version hat der Bewerber elegant seine Unstetigkeit, vielleicht auch eine gewisse Ziel- oder Perspektivlosigkeit »übertüncht« und dürfte so als Kandidat durchaus in Frage kommen. Das wesentlich verbesserte Foto spielt dabei bestimmt auch eine wichtige, unterstützende Rolle.

LERNTEST

3. Lerntest: Ihr Wissensstand über die Gestaltung Ihrer Bewerbung

(Achtung! Es können mehrere Antworten richtig sein.)

Welche Hauptaufgabe haben Ihre Bewerbungsunterlagen (egal ob klassisch schriftlich oder elektronisch)?

Sie sollen vor allem...

- a) überzeugen
- b) beeindrucken
- c) eine Einladung zum Vorstellungsgespräch bewirken
- d) eine Kontaktaufnahme mit Ihnen (Telefon, Mail, SMS) bewirken

Die richtige Lösung finden Sie auf Seite 82.

Lösung 2. Lerntest: Richtig sind die Antworten d und e, wobei e einen besonders wichtigen Aspekt anspricht.

